

GANZ SCHWECHAT

Nummer 1/2022 (600)
Jänner|Februar 2022

DER WEG ZUR PARKKARTE

Formulare online oder im Bürgerservice

SPORTSTADT SCHWECHAT

Die Sportförderungen im Detail

JUBILÄUM MIT ÜBERRASCHUNGEN

WIR SIND 100

IN DIESER AUSGABE:
DER 100 JAHRE SCHWECHAT
EVENT SAMMELPASS

INFORMATION

▪ **VHS Einführung in die Digitalisierung Handykurs**

Mittwoch, 16. Februar, 17.00 Uhr
Schloss Rothmühle
Wichtige Funktionen am Handy
Anmeldungen unter: 01 70108 261

▪ **VHS Keramik**

Kurs A:
Fr. 18.02. 18.00-20.00 Uhr
Sa. 19.02. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 05.03. 10.00-12.00 Uhr

Kurs B:
Fr. 25.03. 18.00-20.00 Uhr
Sa. 26.03. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 09.04. 10.00-12.00 Uhr

Musikschule Hauptplatz 6
Kursleiter: Caarl Pinka
Kosten: € 60
Anmeldungen unter: 01 70108 261

▪ **Vermögensweitergabe, BACA, durch Senioren**

Donnerstag, 03. März, 14.30 Uhr
Goldene Kette, Himberger Str. 12
NÖs Senioren hören, wie man seine Habseligkeiten an seine Erben, Freunde oder Institutionen weitergeben kann und soll

KINDER & JUGEND

▪ **OPA und die Operette – Christian Zmek, Daniela Nitsch und ein Pianist**

Mi., 23. Februar & Do., 24. Februar, 09.00 Uhr
Theater Forum Schwechat
Ein interaktives Musiktheaterstück, Altersempfehlung: Variante 3 Jahre – 6 Jahre, Dauer: ca. 50 Minuten

▪ **DANCING MINIS**

Ab 21. Februar jeden Montag um 16.00 Uhr
Lemon Squash Schwechat Dreherstrasse 3
Musische Bewegung wird hier spielerisch näher gebracht. Die ultimative Mischung aus Musik, Spiel & Energie. Dein erster Schritt in die Tanzwelt! Für Mädchen und Buben ab 4 Jahren.
Michaela Illetschko
0699 19565468

▪ **VHS Berufsorientierung**

Immer Montags am 21.02., 07.03., 21.03. und 04.04.2022 von 17.00-19.00 Uhr
Wienerstraße 37
Kursleiter: Susanne Wittmann
Anmeldungen unter p.ottahal@schwechat.gv.at

▪ **KIDS DANCE**

Ab 21. Februar jeden Montag um 17.00 Uhr
Lemon Squash Schwechat Dreherstrasse 3
Im Vordergrund steht die Freude an Bewegung, Tanz & Musik. Für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren ohne Vorkenntnisse.
Michaela Illetschko
0699 19565468

▪ **URBAN TEENS**

Ab 23. Februar jeden Mittwoch um 16.30 Uhr
Lemon Squash Schwechat Dreherstrasse 3
Für Kinder ab 9 Jahren geeignet. Ohne Vorkenntnisse.

▪ **URBAN TEENS+**

Ab 23. Februar jeden Mittwoch

um 16.30 Uhr
Lemon Squash Schwechat Dreherstrasse 3
Dieser Kurs ist eine 30 minütige Verlängerung des Urban Teens Kurses.
Michaela Illetschko
0699 19565468

▪ **Kasperl rettet den Frühling – Wiener Praterkasperl**

Montag, 21. März, 9.00 Uhr
Theater Forum Schwechat Kasperltheater, Altersempfehlung: 3 Jahre – 6 Jahre, Dauer: ca. 50 Minuten

▪ **Vivaldi für Kinder – Marko Simsa**

Dienstag, 29. März, 10.30 Uhr
Theater Forum Schwechat Theaterstück, Altersempfehlung: 7 Jahre – 10 Jahre, Dauer: ca. 60 Minuten

SPORT

▪ **VINYASA FLOW YOGA**

Ab 2. Februar jeden Mittwoch um 18.30 Uhr
Base Rannersdorf Gerschlagergasse 4
Michaela Illetschko
0699 19565468

▪ **Fasching am Eis – 100 Jahre Schwechat**

Samstag, 26. Februar, ab 9.00 Uhr
Eislaufplatz Schwechat
Freier Eintritt für alle, die in voller Verkleidung erscheinen
Von 14-15 Uhr Kostümwettbewerb: Eine Jury prämiert die drei besten Kostümierungen. Zu gewinnen gibt es eine Saisonkarte für den

Eislaufplatz, eine Saisonkarte für das Sommerbad sowie fünf gratis Eintritte ins Sommerbad

▪ **SV Schwechat – FavAC**
Freitag, 11. März, 19.00 Uhr
Rudolf Tonn-Stadion

SONSTIGES

▪ **Exkursion ins Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen**

Donnerstag, 2. Februar, 12.30 Uhr
BEV Arltgasse 35, 1160 Wien
NÖs Senioren besuchen mit Öffis das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und lassen sich zeigen, was dieses geheimnisvolle Amt alles macht.

▪ **Kellerflohmarkt**

Jeden 1. Sa. im Monat, 6.30 Uhr
Pfarre Rannersdorf Brauhausstraße 23
Unabhängig vom Wetter kann im Keller des Pfarrhauses gestöbert werden.

Eintritt mit 2G und FFP2 Maske

▪ **VHS Tarock: Königrufen**

Ab 16. Februar jeden Mi. ab 13.00 Uhr; Fr. ab 14.00 Uhr
Schloss Rothmühle
Kursleiter: Manfred Oberwaldner, 0664/33 00 200

▪ **Exkursion zur ASFINAG mit dem Seniorenbund**

Donnerstag, 10. März, 12.10 Uhr
NÖs Senioren Schwechats fahren mit den Öffis zur Zentrale der ASFINAG und lassen sich deren Aufgabenbereiche erläutern und deren Einrichtungen zeigen.
Dr. Rudolf Donninger
0676 76 43 916

Anzeige

FRANZ URANI GESMBH

BAUMEISTER | ZIMMERMEISTER | SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER | CONTAINERDIENST
MÜLLABFUHR



2320 Schwechat, Kammsetzergasse 27
01 706 19 40 oder 0664 411 98 08
www.franz-urani.at, office@franz-urani.at



RESTAURANT & HOTEL

CAFE • MEHLSPEISEN • SEMINARE • ZIMMER
FREIZEITANLAGE • EVENTHALLE

8692 Neuberg an der Mürz, Lichtenbach 1
Tel. & Fax: 03857/20555
www.teichwirt-urani.at, info@teichwirt-urani.at

**Amtliche Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat**

**Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber):**
Stadtgemeinde Schwechat

Redaktion: Harald Klieber
Tel.: 01 701 08-297
Fax: 01 707 32 23
E-Mail: GanzSchwechat@
Schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Medienhaus Bürger-Druck
Reinhartsdorfgasse 23
2320 Rannersdorf
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger

Gedruckt nach den Richtlinien
des Österreichischen
Umweltzeichens 1295



Erscheinung:
6x jährlich, kostenlos an
jeden Schwechater Haushalt.
Entgeltliche Anzeigen im
Innenteil der Zeitung sind mit
„Anzeige“ gekennzeichnet.

Zum Versand gegeben:
3. Februar 2022

Offenlegung gem. § 25
Mediengesetz: Medieninhaber:
Stadtgemeinde Schwechat
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

Grundlegende Richtung:
Information der Bevölkerung
über die Geschehnisse in
der Stadt Schwechat sowie
die Veröffentlichung von
amtlichen Nachrichten und
Informationen

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:**
7. März für März|April 2022
www.schwechat.gv.at



Bürgermeisterin Karin Baier und Vizebürgermeister Christian Habisohn

Servus Schwechat!

Mit eher zurückhaltenden Feiern sind wir im Jahr 2022 gelandet – und leider muss es bedingt durch die uns grad wieder heftig beutelnde Pandemie auch vorsichtig weitergehen!
Um trotz stark steigender Infektionszahlen die wichtigsten Tätigkeiten, die einer Gemeinde aufgetragen sind, stabil erfüllen zu können, mussten wir wieder diverse Sicherheitsbarrieren in unsere Abläufe einbauen!

Damit wir bei stärkeren Personalausfällen gewappnet sind, werden zB Teile des Personals derzeit „geteilt“ eingesetzt (Homeoffice wo möglich)

Das sind die wichtigsten Infos dazu:

- Das Rathaus ist derzeit wieder nur gegen Voranmeldung in unaufschiebbaren Angelegenheiten persönlich zu nutzen – bitte unbedingt vorher anrufen/per Mail anfragen!
- Bauhof und Gärtnerei starten/enden mit verschobenen Zeiten, um immer zumindest eine Backup-Gruppe zu haben, wenn sich das Virus ausbreitet unter den Kolleg:innen. (Ganz wichtig für zB Wasserwerk, Kanal und im Besonderen für den Winterdienst!)
- Auch in der Kinderbetreuung bemühen wir uns, so sicher wie möglich für Euch und unsere Kleinen da sein zu können! (Kindergarten- und Hort Anmeldungen wurden online angeboten!)

An diesen Beispielen sollt ihr sehen, dass wir wirklich bemüht sind, euch so komfortabel wie möglich durch diese Zeit zu begleiten – gleichzeitig wollen wir aber auch an Euer Verständnis appellieren, wenn mal ein Anliegen nicht so schnell wie gewohnt abgearbeitet werden kann.

Wir plädieren an eure Umsicht und das Wissen, dass vermehrte Krankheits/Quarantäne-Fälle auch vor Euren Gemeindebediensteten nicht halt machen und wir ungeachtet dessen verpflichtet sind, eine Fülle von Leistungen zu erbringen! Unser besonderer Dank gebührt nicht nur unseren eigenen Leuten sondern vor Allem auch den vielen Freiwilligen bei Rettungsdiensten, unseren Feuerwehren und Polizei für ihren unermüdlichen Einsatz unter erschwerten Bedingungen!

Nur im übertragenden Sinne „Hand in Hand“, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, stemmt sich Schwechat geeint gegen Omikron und Co!

Sei dabei – hilf mit – durch Vorsicht/Umsicht/Rücksicht!

Danke und gesund bleiben!

Karin & Christian

100 JAHRE STADTERHEBUNG

Wir haben was zu feiern

Im August 1922 wurde die einstige Marktgemeinde Schwechat per Ministerratsbeschluss zur Stadt erhoben. Dieses Ereignis jährt sich heuer zum 100. Mal. Dieses Jubiläum wird in Schwechat ein ganzes Jahr lang gefeiert.

Die Flaggen sind bereits gehisst. An beinahe jeder Ecke Schwechats sieht man seit dem Jahreswechsel, dass sich Schwechat in einem ganz besonderen Jahr befindet. 100 Jahre Stadterhebung gilt es zu feiern. Wie genau, das wurde am 20. Jänner in einer Pressekonferenz von Bürgermeisterin Karin Baier, Vizebürgermeister Christian Habisohn, Stadträtin Vera Edelmayr und Braumeister Dr. Andreas Urban verkündet.

Alle Events unter einem Motto
Das Wichtigste wurde gleich zum Start der Pressekonferenz im Festsaal des Schwechater Rathauses verraten. Der 100. Geburtstag Schwechats wird nicht bloß mit

einem Fest gefeiert. Ob bei Festivitäten im Schloss Rothmühle, Lesungen in der Stadtbücherei, Vorträgen der Volkshochschule oder sportlichen Events im Freizeitzentrum und auf den Sportplätzen der Stadt. Alle Veranstaltungen stehen im Jahr 2022 unter dem Motto „100 Jahre Stadterhebung“. Für all diese Veranstaltungen gibt es den Event-Sammelpass, der die Bürger:innen dazu einlädt, möglichst viele dieser Veranstaltungen zu besuchen. Sammelt man nämlich 10 Stempel, bekommt man im Bürgerservice des Rathauses ein ganz besonderes Goodie. Den exklusiven 100 Jahre Stadt Schwechat Sammel-pin in Gold.

Kulturelles

Stadträtin Vera Edelmayr stellte sodann den ersten großen Event des Jahres vor. Das Frühlingsfest im Schloss Rothmühle, das im April stattfinden wird. Zwischen Musik und Tanz wird einmal mehr der Regionalmarkt „Kostbares Römerland“ vor Ort sein, um den Besucherinnen und Besuchern Schmankerl aus der Region näher zu bringen. Darüber hinaus verriet die Stadträtin, dass auch das dreitägige Stadtfest im Jubiläumsmonat August und der Adventmarkt im Dezember unter das Motto „100 Jahre Stadterhebung“ gestellt werden. Darüber hinaus wird das beliebte Sommerkino an nicht nur einem, son-

dern drei Tagen stattfinden.

Schwechater Jubiläumsbier

Was bei all diesen Feierlichkeiten nicht fehlen darf, ist eine Kooperation mit einem der wichtigsten Betriebe in der Geschichte der Stadt, der Brauerei Schwechat. Braumeister Dr. Andreas Urban präsentierte daher die Schwechater Jubiläumsedition „100 Jahre Stadt Schwechat“. Eine 0,75 Liter Bierflasche in besonderem Design, die auf dem einen oder anderen Event der Stadtgemeinde an die Besucherinnen und Besucher verteilt wird.

Sportliches

In der Stadt der Vielfalt kommt im Jubiläumsjahr der Sport selbstverständlich nicht zu kurz. Sport-

Anzeige



So bleiben Sie gesund!

Gesundheitstipps
von Ihrem Apotheker
Dr. Christian Müller-Uri



TROCKENE HAUT - MIT PRODUKTEN AUS DER APOTHEKE VORGEBAUT!

Wenn wir bei eisigen Temperaturen draußen sind, ist wenig Feuchtigkeit in der Luft. Das lässt die Haut austrocknen. Hinzu kommt, dass sich in der Kälte die Blutgefäße unter der Haut zusammenziehen, da die Wärme im Körperinneren bleiben soll. Die Haut ist ein lebenswichtiges Organ, das die gesamte äußere Oberfläche unseres Körpers bedeckt. Sie ist dehnbar und elastisch, grenzt den Organismus gegen die Außenwelt ab und schützt ihn vor Austrocknung sowie vor schädigenden Einflüssen, wie Krankheitserregern und Sonnenlicht. Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Körpers. Ihre Beschaffenheit ist individuell und sagt viel darüber aus, was wir unserem Körper im Laufe der Jahre zugemutet haben. Nicht ohne Grund wird die Haut als „Spiegel der Seele“ bezeichnet.

Das unangenehme Hautgefühl bei trockener Haut hat einen Einfluss auf Ihren Alltag. Die Pflegeserie LIPIKAR der Fa. La Roche Posay bietet Körperpflege und Reinigungsprodukte für empfindliche, sehr trockene und zu Neurodermitis neigender Haut. Die Cremes, Gele und Ölformen sind mit Thermalwasser und gut verträglichen Nährstoffen, wie Sheabutter - aber auch mit aktiv beruhigenden Inhaltsstoffen angereichert, um die Regeneration der Haut zu unterstützen. Die Produkte helfen das Gefühl von Rauheit, Reizungen, Rötungen und Juckreiz zu mildern.

Zum Abschluss ein Tipp: Für raue und rissige Lippen erzeugen wir selbst einen regenerativen Lippenstift!

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!



AM HAUPTPLATZ NICHT ZU ÜBERSEHEN
DIE STADT SCHWECHAT WIRD 100

stadtrat und Vizebürgermeister Christian Habisohn erzählte beispielsweise vom „Takeshi“-Revival im Freibad, mit anschließendem Konzert von „Woifal mit Band“. Rekordverdächtig geht es dann im Juni am Phönixplatz zu. Die Schülerinnen und Schüler Schwechats wollen einen Weltrekord nach Schwechat holen. Außerdem steht ein Fußballspiel mit unserer Partnerstadt Skalica an. Mit dieser feiern wir heuer 30 Jahre Städtepartnerschaft.

Ehrengast begrüßt

Bevor die Pressekonferenz zu Ende ging, hatte Bürgermeisterin Baier noch eine große Überraschung zu verkünden. Erstmals in der Geschichte Schwechats bekommt die Stadt ein Maskottchen, das auch über die Feierlichkeiten hinaus ein Teil der Stadt bleiben wird. Nach ihrem 100-jährigen Schlaf erhob sich eine weiße Ente am Rande der Schwechat, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dieses besondere Ereignis zu feiern und dabei nicht nur Kindern ein großes Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Bürgermeisterin Karin Baier hieß den neuen Ehrenbürger mit einem Trikot willkommen.

Maskottchen auf Namensuche

Eine Sache gibt es allerdings noch zu klären. Die weiße Ente hat nach ihrem langen Schlaf leider ihren Namen vergessen und ist darum auf die Hilfe der Kreativität unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Schickt uns daher eure Namensvorschläge an ganzschwechat@schwechat.gv.at oder teilt sie uns via Facebook oder Instagram mit. Zeitnah werdet ihr über die besten Vorschläge abstimmen dürfen. Die Ente zählt auf euch!

Alles in allem steht 2022 für eine Stärkung der Schwechater Identität. „Wir wollen das Miteinander stärken und zeigen, dass man stolz auf Schwechat sein kann“, fasste Bürgermeisterin Karin Baier zusammen.

UND DAS IST ER
DER EXKLUSIVE 100 JAHRE SCHWECHAT PIN



SO SIEHT SIE AUS
DIE „SCHWECHATER“ JUBILÄUMSEDITION



SÜßER JAHRESWECHSEL
MIT SCHOKOTALERN LÄUTETEN KARIN BAIER UND IHR TEAM DAS NEUE JAHR EIN



UNSERE ENTE BRAUCHT EINEN NAMEN
SCHICKT UNS EURE VORSCHLÄGE AN:
GANZSCHWECHAT@SCHWECHAT.GV.AT

RÜCKBLICK Schwechats Weg von der Markt- zur Stadtgemeinde

Am 11. November 1921 wurde seitens der damaligen Stadtverantwortlichen erstmals der Wunsch geäußert, die einstige kaiserliche Marktgemeinde zur Stadt erheben zu lassen. Schwechat war nämlich mit 14.000 Einwohner:innen eine wachsende Gemeinde. Man war sich bewusst, dass die Stadterhebung die vielen Probleme der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, eine Zeit großer Not, nicht lösen würde, sah in diesem Akt jedoch ein symbolisches Zeichen. Außerdem erachtete man das „kaiserlich“ im Namen als überholt, da man in einer jungen Republik lebte.

Am dritten Jahrestag der Republikgründung wurde vom Schwechater Gemeinderat der Beschluss gefasst, die Marktgemeinde zur Stadt erheben zu lassen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, wie es hieß, „im Vereine mit dem Gemeindevorstand bei der Bundes- und Landesregierung unverzüglich alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Erhebung der Marktgemeinde Schwechat zur Stadtgemeinde zu erwirken“.

Am 22. August 1922 wurde schließlich Schwechat per Ministerratsbeschluss zur Stadtgemeinde erhoben, was wiederum am 6. November 1922 im Schwechater Gemeinderat feierlich verkündet wurde.

WEBSITE IM NEUEN DESIGN

Mit der App Gem2Go immer informiert

Im Dezember erhielt www.schwechat.gv.at ein neues Aussehen:

Das ansprechende Design ist klarer und übersichtlicher.

Neue Funktionen sind unter anderem der Punkt „A bis Z“, mit dem man Leistungen ganz einfach nach dem Alphabet gereiht suchen kann, der automatische Import von Veranstaltungen in den eigenen Kalender oder der Punkt „Jobs in der Region“ wo Schwechater Stellenangebote von diversen Online-Portalen dargestellt werden.

Neuer Newsletter

Mit der neuen Grafik ist auch eine neue Technologie verbunden. Beim neuen Newsletter können Sie auswählen, über welche Themengebiete oder Veranstaltungen Sie informiert werden wollen. Wir laden Sie herzlich ein, sich hier anzumelden.

Nachrichten direkt aufs Handy

Falls Sie statt per Mail lieber direkt am Handy informiert werden



NEUHEITEN AUS SCHWECHAT



möchten, ist die neue Gem2Go App das Richtige für Sie: Die App bietet mobiles Bürgerservice, wichtige Infos schnell und bequem am Handy. Mit nur einer App hat man Infos über alle Ge-

meinden Österreichs. Hier kann man – wie beim neuen Newsletter – selbst entscheiden, welche Infos man per Push Nachricht erhalten möchte. Alle Infos zur App findet man unter www.gem2go.at

BRAUHAUSVIERTEL FERTIG

ATLAS übergibt finalen Bauabschnitt an Mieter:innen

Das ehemalige Brauereigelände hat sich in den letzten Jahren in ein belebtes Stadtviertel verwandelt. Den Schlusspunkt setzte am 6. Dezember die Wohnanlage „ATLAS Stadtgarten“.

Symbolische Übergabe

Der zweite und somit letzte Bauabschnitt der Wohnanlage „ATLAS Stadtgarten“ in der Mautner-

Markhof-Straße ist fertiggestellt. 53 Wohnungen in Miete mit Kaufoption wurden am Montag, dem 6. Dezember an ihre neuen Mie-

terinnen und Mieter übergeben. Bei der symbolischen Schlüsselübergabe an eine neu zugezogene Familie war Bürgermeisterin Karin Baier vor Ort. „Was ich mir besonders wünsche ist, dass wir auch in großen Anlagen wie diesen, gute Wohngemeinschaften und Freundschaften mit den Nachbarn pflegen.“ Seit 2017 ent-

stand der neue Stadtteil Schwechat's, der mit dem „ATLAS Stadtgarten“ nun seinen Abschluss fand. Von der frei finanzierten Eigentumswohnung, bis zur geförderten Genossenschaftswohnung von insgesamt sieben Bauträgern, sind in dem neuen Brauhausviertel keine Wünsche unerfüllt geblieben.

WEIHNACHTSSPENDEN AN SOMA

Von Teigwaren bis Schnitzel

Traditionell gab es zu Weihnachten wieder Überraschungen für die Stammkunden des SOMA-marktes in der Gladbeckstraße.

Großzügige Spenden

Fünf großzügige Spenden erhielt der Sozialmarkt in der diesjährigen Vorweihnachtszeit. Den Anfang machte Österreichs größter Mehlproduzent GoodMills am Freitag, den 17. Dezember. Geschäftsführer Peter Stallberger überreichte die Lieferung – eine Palette Fini's Feinstes – dabei persönlich. Gemeinderätin Susanne Fälbl-Holzzapfel bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde herzlich für das Geschenk.

Wirte mit großem Herz

Am 20. Dezember trudelten die nächsten Spenden im Sozialmarkt in der Gladbeckstraße ein. Wie bereits in den letzten Jahren, spendete Thomas Aschenbrenner, Geschäftsführer von Felmayer's Gastwirtschaft, auch

heuer wieder 26 Schnitzelgutscheine, die bei ihm im Restaurant eingelöst werden können. Tradition wird eben auch von der Pandemie nicht unterbrochen. Damit beim Essen auch niemand Durst leiden muss, gibt's von Stiegl zu jedem Schnitzel ein Bier. Für volle Mägen wird im Jänner auch Robert Kurka sorgen. Der Kantinenbetreiber veranstaltet erstmals ein kostenloses Weihnachtessen für die Stammkunden des Sozialmarktes.

Vizebürgermeister Christian Habisohn war mit Wolfgang Ottahal, seines Zeichens Bezirksvorsitzender des Vereins Volkshilfe, am 20. Dezember vor Ort, um den großzügigen Spendern seinen Dank auszurichten. „In Zeiten wie diesen ist diese Selbstlosigkeit nicht

selbstverständlich. Umso schöner ist es, dass wir in Schwechat so viele beherzte Bürger haben, die anderen zu Weihnachten eine Freude bereiten.“, sagte der Vizebürgermeister.

Supermarkt für Bedürftige

Die Volkshilfe Niederösterreich betreibt Sozialmärkte. Diese Märkte sind keine Supermärkte im herkömmlichen Sinn, sondern stellen Menschen mit besonders niedrigem Einkommen, die sich oft nur schwer Grundnahrungsmittel leisten können, Waren, die

kurz vor dem Ablaufdatum stehen, transportbeschädigte Waren etc., gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung.

In dem Markt können Bedürftige voll verzehrtaugliche Produkte zu einem sehr niedrigen Preis wie in einem normalen Supermarkt kaufen. Die im Sozialmarkt angebotenen Produkte stammen meist aus Über- oder Fehlproduktionen, Fehletikettierungen und dergleichen des Handels, der Industrie oder auch der Landwirtschaft.



DIE WEIHNACHTSENGERL VOR DEM SOMA IN DER GLADBECKSTRASSE

FLÄCHENDECKENDE PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Parkkarte ab 1. März

In der 467. Gemeinderatssitzung wurde die Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung in Schwechat, welche mit 1. März 2022 in Kraft treten wird, mit den Stimmen von SPÖ, NEOS und GfS beschlossen.

Das ist neu – Die grüne Zone!

Die blaue Kurzparkzone im Stadtkern Schwechats ist bereits bekannt und bleibt wie gehabt. Neu hinzu kommt nun die „Grüne Zone“. Ganz einfach erklärt: Alles was nicht blau ist wird nun grün.

Der Unterschied

Während in der „Blauen Zone“ 30 Minuten 80 Cent kosten und maximal 120 Minuten geparkt werden darf, beträgt die Gebühr in der „Grünen Zone“ 50 Cent pro 30 Minuten bzw. 6 Euro für das Tagesticket. Bezahlt wird in der grünen Zone mit Handyparken oder „Ankreuz-Parkscheinen“. Die Parkscheine sollen jedenfalls im Rathaus erhältlich sein, an weiteren Verkaufsstellen wird gearbeitet. In der blauen Zone ist wie bisher die Parkgebühr zu entrichten – Parkscheinautomaten stehen selbstverständlich weiterhin zur Verfügung. Außerdem bleiben die zwei Bewohnerparkzonen wie gehabt. Sofern die Bedingungen für den Erhalt einer

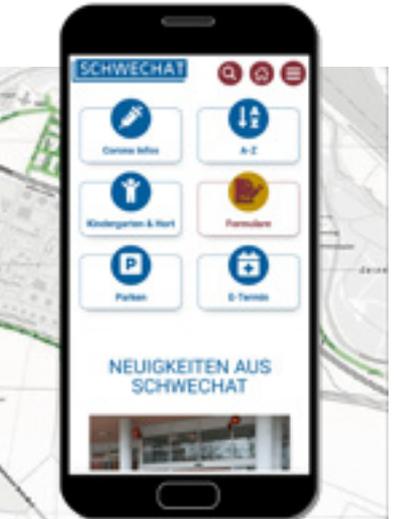


Ausnahmebewilligung erfüllt werden, kostet die pauschalierte Kurzparkzonenabgabe 100 Euro für ein Jahr. Damit kann in der Nähe des Wohnsitzes – je nachdem ob am Alanovaplatz oder im Bahnviertel – geparkt werden und zusätzlich gilt diese Parkkarte dann auch gleich für die Grüne Zone. Alle Bewohner:innen mit Hauptwohnsitz in Schwechat können für ein mehrspuriges KFZ eine pauschalierte Parkabgabe von 95 Euro pro Jahr für die

grüne Zone entrichten und bekommen eine Parkkarte. Besitzer einer grünen Parkkarte können somit in der gesamten grünen Zone in Schwechat und seinen Katastralgemeinden parken. Pro „Hauptwohnsitzer:in“ kann eine Parkkarte beantragt werden.

Service-Entgelt soll fallen

Wer mit der App „Handy-Parken“ sein Ticket in Schwechat löst, soll keinen finanziellen Nachteil haben. Der Netzbetreiber verrechnet je Buchung 0,18 Euro – diesen



BEQUEM UND EINFACH MIT DEM HANDY ZUR PARKKARTE

Betrag wird in Zukunft die Stadtgemeinde übernehmen – der Beschluss dazu soll im Februar gefasst werden.

Ganz einfach zur Parkkarte

Anmeldungen sind ab sofort mit Formular möglich. Dieses ist online unter www.schwechat.gv.at auch am Handy abrufbar. Das Formular liegt außerdem im Bürgerservice im Rathaus auf. Fragen und Formulare können an parken@schwechat.gv.at übermittelt werden.

Anzeige

Ihr **unabhängiger Versicherungsmakler** –
Ihre **garantierten Vorteile:**

- Persönliche Beratung von A-Z
- Schadenabwicklung und Handwerkerservice
- Fristenwahrung
- Laufende Marktvergleiche
- Eine Stelle für alle Versicherungsgesellschaften
- Tagfertiges Arbeiten

JETZT
GRATIS*
VERSICHERUNGS-
CHECK
MACHEN!

*) Kostenfrei bei positivem Vertragsabschluss

Adresse Brauhausstraße 8
2320 Schwechat
Telefon +43 1 706 51 51



VERSICHERUNGSBÜRO
WIENERROITHER

Schnelle Antworten auf alle Fragen,
Updates zu gegenwärtigen Abläufen
sowie unkomplizierte Abwicklung aller
Versicherungsfälle – bitte weiter so!

Simon & Marie K., Wien

WWW.VVV.CO.AT

**JUGENDFÖRDERUNGS-
BEIRAT HAT SICH
KONSTITUIERT**

Ziel des Beirats ist es, dass Jugendprojekte gefördert werden und junge engagierte Schwechaterinnen und Schwechater gemeinsam abstimmen, welche Projekte wie hoch gefördert werden sollen.

Im ersten Schritt haben die Antragsteller:innen Projekte präsentiert und Fragen des Jugendförderungsbeirates beantwortet. Anschließend hat das junge Team diskutiert und abgestimmt.

Das sind die jugendlichen Vertreter:innen des Jugendförderungsbeirates:

- Adriana Belakovits
- Tobias Diatel
- Philipp Kluger
- Miriam Haschka
- Gabriel Kralik
- Moritz Roethel
- Anja Freiburger
- Daniel Luksch

160 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Traditionschor "Schwechater Gesangverein" auf neuen Wegen

Im Jahr 2022 feiert der älteste Verein Schwechats, der Schwechater Gesangverein, sein 160-jähriges Bestehen



1862 als Männergesangverein gegründet, bildet der Chor mit seinem breit gefächerten Repertoire seit 1946 als gemischter Chor einen fixen Bestandteil des Schwechater Kulturlebens.

Neben der musikalischen Gestaltung liturgischer Feiern veranstaltet der Schwechater Gesangverein regelmäßig Konzerte und tritt bei Kulturveranstaltungen auf. Mit seinem abwechslungsreichen Programm, das von klassischen Meisterwerken über Opern und Operettenmelodien, bis hin

zu Gospels, Volksliedern und Pop Songs reicht, begeistert der Chor schon jetzt sein bunt gemischtes Publikum.

„Unser heuriges Jubiläumsjahr möchten wir zum Anlass nehmen, unseren Auftritt in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.“, erklärt Robert Rieder, langjähriger Chorleiter des Schwechater Gesangvereins. „So werden wir künftig unter dem Namen „Chorklang Schwechat“ auftreten und unser Repertoire weiter modernisieren.“ „Dadurch wollen wir sowohl wei-

tere Sängerinnen und Sänger ansprechen, als auch ein noch breiteres Publikum erreichen.“, ergänzt Andrea Hebenstreit, Obfrau des Vereins. Das Jubiläumskonzert wartet mit großen Namen der klassischen Musik auf: Unter dem Titel „Liederfürst trifft Wunderkind“ singt der Chorklang Schwechat unter der Begleitung des Orchesters Camerata Carnuntum die Messe in C-Dur von Franz Schubert und die Vesperae solennes de Confessore von Wolfgang Amadeus Mozart.

Anzeige



NATURPATH WELLER

www.naturpath.at

Himbergerstr. 17/1/7
2320 Schwechat
Tel.: +43 699 12244413

Ganzheitliche Beratung für Körper & Seele & Geist
Holistic Healing Lösungen

Verbesserung von Symptomen wie Schmerzen, Depressionen, Erschöpfung, Schlafstörungen, Angst, Allergien, Wechsel/Hormonhaushalt, uvm.



Anzeige



**COLLARIUM IM HERZEN VON SCHWECHAT
GESUNDE BRÄUNE & STRAFFE HAUT**

Das Solarium für höchste Ansprüche mit der 3-1 Wirkung:

- COLLAGEN-LICHT
- OPTIONALES UV-LICHT
- VITAMIN-D

Das Gesundheits- und Wohlfühlzentrum
Wienerstrasse 11, A-2320 Schwechat
www.healthy4us.at





SPONTANES KINDERKONZERT FÜR SENIOR:INNEN

Eine besonders schöne Überraschung ließen sich die Kinder vom Kindergarten in der Malzstraße einfallen. Diese sangen einen Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember 2021, für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Weihnachtslieder. Mit im Gepäck hatten sie

dabei selbstgebastelte Weihnachtsgeschenke. Die Freude war bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Zentrums entsprechend groß. Aufgrund der eisigen Temperaturen wohnten dem Spektakel viele Seniorinnen und Senioren vom Fenster aus bei.

PENSIONISTENVERBAND UNTERWEGS

Trotz gewaltiger Einschränkungen durch das Coronavirus konnten in den vergangenen Monaten doch einige schöne Reisen und Tagesfahrten durchgeführt werden.

Unter Anderem eine mehrtägige Herbstreise in die Kroatische Inselwelt mit wunderschönen Ausflügen und eine Badereise nach Zypern im Oktober.

Außerdem waren wir Ganslessen in Au mit einem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Loretto und hörten in der Kulturhalle Reisenberg ein Konzert mit Italienischen Ohrwürmern, wirklich schön gesungen von 3 jungen Tenören.

Und last but not least gehen wir auch 1x pro Monat „Schmankerl essen“, jetzt wieder in die Tyroler Stubn.

Für 2022 ist auch wieder eini-

ges geplant wie eine Reise nach Spanien, jeden Monat ein Tagesausflug, Schmankerlessen usw.

Wir hoffen, dass wir möglichst viel davon durchführen können und würden uns freuen, wenn viele Leute teilnehmen würden. Man muss kein Mitglied sein, bei uns können alle mitfahren. Wir sind erreichbar unter folgenden Telefonnummern:

Karin Sacher 0676/7309510

Herta Schön 0699/12244383

Herta Schön

Anzeige

Tore + Zäune

vom *Spezialisten*
aus *Österreich*

Ihr
automatisches
Hoftor

Aluminium rostfrei
Gehtüre integriert
Funkantrieb
Attraktive Füllungen

Mewald Ges.m.b.H.
Industriestr. 2 — 0 2623/ 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger
online shoppen!
garagentor-shop.at

Anzeige

HEALTH CENTER 
VIENNA AIRPORT

IHR ÄRZTEZENTRUM AM FLUGHAFEN WIEN

+ Kurzfristige Terminvergabe
+ Gratis Parken

Jetzt Termin online buchen!

+43-1-7007-24900
www.healthcenterairport.com

EIN BESUCH IM WASSERWERK

Vizebürgermeister und Stadtrat beim Lokalaugenschein

Im Mannswörther Wasserwerk erfolgt die Aufbereitung von Schwechats Trinkwasser. Vizebürgermeister Christian Habisohn und Stadtrat Wolfgang Zistler schauten gemeinsam mit Wasserwerk Betriebsleiter Ing. Rene Glasner hinter die Kulissen.

Hochleistungsbetrieb

Das Wasserwerk Schwechats ist ein gemeindeeigener Betrieb, der die Trinkwasserversorgung im gesamten Stadtgebiet sicherstellt. Dabei wird das Trinkwasser von einem akkreditierten Untersuchungslabor regelmäßig auf seine Qualität überprüft. „Das Wasserwerk gibt es seit 1970. Aufgrund des rasanten Wachstums der Stadt war es notwendig, eine eigene Wasserversorgung für Schwechat zu errichten“, erzählt Ing. Rene Glasner, Betriebsleiter des Wasserwerks. Im Wasserwerk in Mannswörth sind derzeit sechs Personen beschäftigt, die für die technischen Anlagen und das Rohrnetz zuständig sind. Außerdem wird die Wasserzählerablesung bzw. der Zählertausch durchgeführt. Immer wieder kommt es auch an Wochenenden oder außerhalb der Dienstzeit zu Gebrechen am Rohrnetz oder zu Störungen an den technischen Anlagen. Mit einem 24/7 Bereitschaftsdienst ist das Wasserwerk gut aufgestellt, um auch in derartigen Fällen rasch handeln zu können.



Wasser aus der Leitung ist nicht selbstverständlich

Unser Trinkwasser wird aus dem Grundwasser in der Zainethau gewonnen und ist in ausreichender Menge und Qualität vorhanden. „Hier wird ein sehr hoher Wert auf die Wasserqualität gelegt. Unser Trinkwasser ist durch die großartige Arbeit bestens kontrolliert und auch gut verträglich.“, weiß Stadtrat Wolfgang Zistler. Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmit-

tel und wird periodisch von einer autorisierten Untersuchungsanstalt überprüft, wobei Wasserproben aus dem Brunnen, dem Tiefbehälter und mehrere Proben aus dem Wasserleitungsnetz entnommen werden.

Das letztgültige Untersuchungszeugnis wird beim Rathaus auf der Amtstafel angeschlagen und auf der Schwechater Webseite veröffentlicht. Dass all das keine Selbstverständlichkeit ist, merkt Vizebürgermeister Christian Ha-

bisohn an: „Da steckt ganz viel Technik, Herzenslust und Leidenschaft dahinter, die die Mitarbeiter hier beim Wasserwerk haben. Darauf bin ich persönlich sehr stolz.“

Gut investiert

Jährlich investiert die Gemeinde rund 800.000 Euro in die Instandhaltung des 90km langen Wasserleitungsnetzes. Dazu zählen 350 Hydranten und 3.000 Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze.

Anzeige

BEGEISTERUNG ALS ANTRIEB.
DER MAZDA CX-30.



6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

*Nur gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens vom 01.01. bis 31.03.2022 und Zulassung bis 30.06.2022. Gültig für eines der vier möglichen Optionspakete (Style, Sound, Tech oder Premium), sofern eine Kombinierbarkeit gegeben ist. Modelle in Comfort-Version – ohne Auswahlmöglichkeit eines Ausstattungspaketes – erhalten die Metallic-Lackierung ohne Aufpreis. Aktion ist mit allen anderen gültigen Aktionen in diesem Zeitraum kombinierbar. Keine Barablöse möglich. Gilt nicht für bereits getätigte Käufe vor dem Aktionszeitraum. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1-7,1 Liter/100 km. CO₂-Emissionen: 117-160g/km. Symbolfoto. Mehr zu 6 Jahre Mazda Garantie auf www.mazda.at.

JETZT MIT GRATIS
AUSSTATTUNGSPAKET
IHRER WAHL*

KEGLOVITS
GESMBH

SCHWECHATER STRASSE 59-71
2322 ZWÖLFAXING
TEL. 01/707 22 01
[HTTPS://KEGLOVITS.MAZDA.AT](https://keglovits.mazda.at)

NEUE BRÜCKEN UND EIN ZEBRASTREIFEN

Noch bevor wir den Jahreswechsel feierten, wurden in Schwechat kleinere Projekte fertiggestellt. Dazu zählen die Brücken beim Seniorenzentrum, sowie der Dr. Fritz Heß-Gasse und ein Zebrastreifen in der Brauhausstraße.

Notwendige Erneuerung

Die Brücken beim Seniorenzentrum in der Altkettenhoferstraße und beim Rathauspark in der Dr. Fritz Heß-Gasse mussten komplett erneuert werden.

Die Bauarbeiten waren binnen weniger Wochen fertiggestellt und beliefen sich auf ca. 40.000 Euro.

Schutzweg Brauhausstraße

Auch erfreulich: Der Zebrastreifen im Teilstück der Brauhausstraße zwischen Mautner-Markhof-Straße und Wiener Straße wurde vom Land NÖ abgesegnet und sorgt dort für eine sichere Stra-

ßenüberquerung, vor allem für Kinder, die sich auf dem Schulweg befinden. Bürgermeisterin Karin Baier war mit Vizebürgermeister Christian Habisohn und Baustadtrat DI Simon Jahn unterwegs um die fertigen Projekte zu begutachten.

„Projekte müssen nicht immer lange dauern und pompös sein, um etwas herzumachen. Wenn sie dann auch noch für sichere Überquerungen sorgen – sei es über den Fluss oder die Straße – dann ist es mir umso lieber“, erzählte die Bürgermeisterin beim Lokalausgleich.



DER IMPFBUS KOMMT

Am Montag, dem 7. Februar (Rathaus Schwechat) und am Mittwoch, dem 16. Februar (Schloss Rothmühle) wird der Impfbus von 15.00 bis 18.00 Uhr in Schwechat haltmachen.

Was muss man zum Impfen ohne Termin mitbringen?

- E-Card
- Lichtbildausweis
- Impfpass (soweit vorhanden)

Anzeige



01 707 38 68
office@saubermax.com



Reinigung
Haushaltshilfe
Poolreinigung
Grünpflege
Winterdienst

Anzeige



ABS
IHR FREUNDLICHES
**AUTOHAUS
BAUMGARTNER
SCHWECHAT**



TEL.: 01-707 83 20-0
WIENER STRASSE 42
A-2320 SCHWECHAT

www.abc.co.at

JIU JITSU: LUKAS wird Österreichischer Meister 2021

Trotz aller Covid-Auflagen konnte am 18.12.2021 die Österreichische Meisterschaft im Jiu Jitsu im niederösterreichischen Pressbaum ausgekämpft werden. Das Ambiente war zwar anders als gewohnt, trotzdem kann das Team der SVS Jiu Jitsu stolz auf seine Leistungen sein.

Alexander LUKAS verlor seinen Auftaktkampf in der U12 denkbar knapp um 1 Punkt. Seine beiden anderen Duelle beendete er allerdings souverän mit Full-Ippon vor der Zeit. Da sein Auftaktkonkurrent in einem anderen Duell disqualifiziert wurde, entschieden in dieser Klasse am Ende die gesammelten Kampfpunkte. Hier hatte Alex mit +27 Punkten deutlich die Nase vorne und darf sich nun verdient über den Titel Öster-

reichischer Meister 2021 freuen. Adem Karic hatte in der U16 bis 66 kg das Glück nicht auf seiner Seite. Am Ende seines Duells war er ziemlich außer Atem, darf sich aber über die Silbermedaille freuen. Metehan Yigit stand in der U14 bis 60 kg einem deutlich größeren Konkurrenten gegenüber, der seine Erfahrung in einem schnellen Sieg deutlich machte. Somit auch für Metehan ein 2. Platz.

Johanna Toth trat – mangels Konkurrentinnen in der eigenen Klasse – in der U18 bis 70 kg an und somit eine Alters- und eine Gewichtsklasse höher.

Es war der allererste Wettkampf für die junge Schwechaterin, die es mit einer WM-Teilnehmerin und einer weiteren Kader-Athletin zu tun bekam. Johanna schaffte es, sich in beiden Duellen gut zu verkaufen, sie konnte ihre gute Grundtechnik zeigen und es ge-

lang ihr sogar den ersten Ippon des Kampfes im Duell mit der WM-Starterin zu erzielen. Die Bronze-medaille kann Johanna mit Stolz tragen.

Zusammenfassend, ein zufriedenstellendes Ergebnis der ersten und einzigen Meisterschaft im Jahr 2021.

Nun geht es ans Aufbautraining für 2022, wo hoffentlich mehr Meisterschaften stattfinden können.

SVS-WEIHNACHTS-WURF-CHALLENGE IN RANNERSDORF

11.00 Uhr Ortszeit – Kampfgericht – Fotografen – Wettkämpfer – verschiedene schwere Hämmer – Trainer und heißer Tee, alles vorhanden – also los:

13 Athlet:innen waren am 18. Dezember in Rannersdorf zugegen, und der Sieg ging erwartungsgemäß an die Staatsmeisterin Bettina Weber, die 54,35m (4kg) weit warf.

Platz 2 für Marlene Linzer mit

50,76m, Platz 3 für Deborah Förster mit 41,29m.

86cm fehlten Laura Losonci, U 18, (44,09m-3kg) auf den Sieg, den ihr eine Linzerin wegschnappte.

In der U 14 siegte Elisabeth Peterzela mit 25,90m (2kg).



BETTINA WEBER SIEGTE BEI DER SVS-WEIHNACHTS-WURF-CHALLENGE

HALLENSTAATSMEISTERSCHAFTEN 2021

Die Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften fanden von 2.-5. Dezember in Graz statt. Die Schwimmer:innen der SVS konnten ein paar Medaillen sammeln und auch einige neue Bestzeiten erzielen.

Das Mädelssteam:

Fabienne Pavlik, Laura Kurzewski, Hannah Ehrich, Emma Neuwirth, Helena Kühn, Taline Torigian, Anne Mary Georgescu, Kristina Stopko

Die Jungs:

Adam Vadas, Vincent Pelzer, Alex Stefan Georgescu, Alexander Ivanov, Maximilian Prax, Noah Zemansky

Medaillenspiegel – Allgemeine Klasse:

Fabienne Pavlik: 1x Silber, 1x Bronze
Adam Vadas: 1x Bronze
Maximilian Prax: 1x Bronze

Medaillenspiegel – Juniorenklasse:

Fabienne Pavlik: 3x Gold
Laura Kurzewski: 1x Gold, 1x Silber
Adam Vadas: 1x Silber

LEICHTATHLETIKWAHL 2021 – SVS DREI MAL IN TOP TEN

Expert:innen waren eingeladen, die Top 3 jeder Kategorie zu wählen. Zusätzlich gab es ein Onlinevoting, welches von 9. Dezember bis 26. Dezember 2021 abgehalten wurde.

Ivona Dadic (Union St. Pölten) und Lukas Weißhaidinger (ÖTB LA OÖ) sind erneut Österreichs Leichtathletin bzw. Leichtathlet des Jahres 2021. Das Endergebnis setzt sich aus dem Online-Voting auf der ÖLV-Website und einer Wahl einer Expert:innen-Jury (Trainer:innen, Journalist:innen, ÖLV-Vorstand) zusammen.

Die beste Platzierung kann die SVS-Olympionikin Vici Hudson

mit dem 2. Platz hinter Ivona Dadic erreichen: 26% der Expert:innen und 5% User:innen voteten für Vici.

Nina Mayrhofer erklimmte Platz vier bei der Nachwuchswertung. 4% Expert:innen und 8% User:innen haben für Nina gestimmt.

Den zweiten SVS-Olympiateilnehmer Lemawork Ketema findet man auf Rang 9 bei den Männern.

UNTERSTÜTZUNG FÜR 20 SPORTVEREINE

Sport genießt in Schwechat einen hohen Stellenwert

In der 467. Gemeinderatssitzung am 17. Dezember wurden erneut die Subventionen für Schwechater Sportvereine beschlossen. Von Baseball bis zur Leichtathletik erhielten 20 Vereine die Förderungen, um die sie angesucht haben.

Sportstadt Schwechat

Einstimmig wurde vom Gemeinderat eine Gesamtsumme von rd. 950.000 Euro beschlossen. Die Unterstüzungen für den laufenden Betrieb werden zweigeteilt – im Jänner und im Juni – ausbezahlt, jene für Veranstaltungen einmalig und für die Anschaffung von Geräten nach Vorlage der Rechnung. Dazu kommen diverse Sachleistungen wie die kostenlose Nutzung von Büro-

räumlichkeiten, Kraftkammern, Trainingsmöglichkeiten und mehr, die in dieser Summe noch gar nicht enthalten sind.

„Sport, Bewegung und Gesundheit quer durch alle Altersklassen hat in Schwechat einen sehr hohen Stellenwert. Es macht mich stolz, dass wir unseren Vereinen auch in schweren Zeiten unter die Arme greifen können,“ so Sportstadtrat Christian Habisohn.



AUCH DIE SVS LEICHTATHLETIK PROFITIERT VON DEN JÄHRLICHEN FÖRDERUNGEN

Ansuchen gemäß der SPORTFÖRDERRICHTLINIEN für 2022

Verein	Laufende Sportförderung § 3.1		Spezielle Sportprojekte § 3.2			
	Betreuer	Subvention	Turnsäle, Sportplätze, Büros		Geräte max.20%	Veranstaltungen
	2022	2022			2022	2022
Alanova Discgolf Legion						Diverse Veranstaltungen € 850,00
Blue Bats*	€ 13.950,00	€ 9.564,00	Büroraum Rudolf Tonn-Stadion	€ -		
Club A.		€ -	Kostenlose Bereitstellung von Büroraum Phönixplatz (täglich), 2 Bahnen Hallenbad, kostenlose Benützung Hallenbad im Mai/Juni	€ -	Kleingeräte, Kursmaterialien (20 % = € 500,-)	30 Jahre-Jubiläum € 4.000,00
Flex Gym Sport und Kultur***		€ 200,00				
Okinawa Goju Ryu Karate-Do Schwechat	€ 700,00	€ -	-	€ -		Internationales Seminar € 1.200,00
PSV Schwechat		€ -	Mietkostenzuschuss laut §3.2 (Förderung 2021: € 1.275,00) kostenlose Benützung Außenanlage Phönixplatz	€ 1.275,00		
Putterfly Disc Golf		€ -			Kleingeräte € 100,00	Diverse Veranstaltungen € 425,00
SC Mannswörth	€ 42.174,00	€ 59.500,00	100% Förderung Miete Schloss Freyenthurn für Sportlerball und Weihnachtsfeier Nachwuchs	€ -		100 Jahr-Feier + Jugendpfnsturnier (2020: € 6.500,-, € 1.700,- Kosten Marc Pircher, € 4.800,- Rückzahlung) € 4.800,00
Schwechater Tennisklub		€ 2.380,00				
Squash Wizzards		€ 3.102,50				
SVS Bogensport**	€ 9.000,00	€ 2.180,00	-	€ -		Keirausturnier € -
SVS Endurance			Kostenlose Benützung a) 2 bis 3 Bahnen im Hallenbad b) der Bahnen im Freibad nach Badeschluss jeweils 1 Stunde sowie kostenloser Eintritt für Aktive und Trainer im Freibad c) Hallenbad im Mai/Juni	€ -		
SVS Fußball	€ 91.000,00	€ 128.350,00	-	€ -		
SVS Hauptverein	€ 100.000,00	€ 155.720,00	Kostenlose Bereitstellung von Büroräumen im Rudolf Tonn Stadion (täglich)	€ -		50 Jahre Jubiläum SVS € 5.000,00
SVS Hauptverein Jugendsport	€ 50.000,00	€ -				
SVS Leichtathletik	€ 63.000,00	€ 69.912,50	Wurfplatz im Rudolf Tonn-Stadion, Büroraum Rudolf Tonn- Stadion	€ -		50. Franz Schuster-Memorial € 10.000,- Erich Straganz-Memorial € 1.050,-, NÖ Nachwuchsmeisterschaft € 950,- € 9.500,00
SVS OMV Gewichtheben		€ 3.315,00	100 % Förderung Miete Schloss Freyenthurn für BM	€ -		ASKÖ-Bundesmeisterschaft € 1.500,00
SVS Schwimmen	€ 65.700,00	€ 55.250,00	Kostenlose Benützung a) der Bahnen im Hallenbad b) der Bahnen im Freibad nach Badeschluss sowie kostenloser Eintritt für Aktive und Trainer im Freibad c) Büroräume im R.Tonn-Stadion d) Hallenbad im Mai/Juni und für SVS Trophy 2022	€ -		
Tennisclub Union		€ -	Mietkostenzuschuss laut § 3.2 (Förderung 2021: € 1.275,00)	€ 1.275,00		
TT Welcome		€ -	Kostenlose Benützung a) Phönixplatz + Saal b) 1 Bahn Hallenbad ein- bis zweimal wöchentlich c) Bahnen im Freibad nach Badeschluss sowie kostenloser Eintritt für Aktive und Trainer im Freibad			
VB NÖ Sokol Post		€ -	Kostenlose Benützung Phönixplatz inkl. Kraftkammer			
	€ 435.524,00	€ 489.474,00		€ 2.550,00	€ 600,00	€ 27.275,00

DER FINANZPLAN FÜR 2022 WURDE AUFGRUND DER AKTUELLEN LAGE IM MULTIVERSUM BESCHLOSSEN



GEMEINDERAT BESCHLIESST VORANSCHLAG 2022 Der Finanzplan im Jubiläumsjahr

Großes Thema in der 467. Gemeinderatssitzung am 16. Dezember war der Voranschlag für 2022. Trotz der herrschenden Pandemie und den damit verbundenen Finanzeinbußen wird Schwechat auch im Jubiläumsjahr die gewohnten Leistungen erbringen können.

Schuldenstand sinkt noch einmal

Die Stadtgemeinde Schwechat verbucht 79,5 Millionen Euro an Einnahmen im Ergebnishaushalt. Das sind rund 7,3 Mio. Euro mehr als noch vor einem Jahr. Die Netto-Neuverschuldung wird um knapp 3,3 Mio. Euro sinken, der voraussichtliche Gesamtschuldenstand auf 46,9 Mio. Euro. Coronabedingt und weil einige Großprojekte anstehen, wird die-

ser jedoch in den kommenden Jahren wieder ansteigen.

Besondere Projekte

In den Ressorts werden nicht nur die üblichen Leistungen der Stadtgemeinde erhalten und ausgebaut. Einzelne Vorhaben sind besonders zu erwähnen:

- Schwechat wird 100 Jahre alt. Für Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr wird die Stadtgemeinde 50.000 Euro ausgeben.

- Das Projekt „Frauenberatung“, sowie die altersbedingte Rückgabe von Lenkerberechtigungen werden fortgesetzt.
- Sport wird mit ca. 950.000 Euro gefördert.
- Kinder- und Jugendarbeit wird mit rund 275.000 Euro gefördert.
- Daneben werden Projekte der Gemeindeförderung, der Kulturför-

derung, die Finanzierung der Freiwilligen Feuerwehren, die laufenden Arbeiten am Kanal- und Wasserversorgungsnetz, die laufende Erneuerung der Fahrzeugflotte für die verschiedensten Bereiche, die Förderung des öffentlichen Verkehrs und vieles mehr umgesetzt.

Der Voranschlag wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, NEOS und GfS angenommen.

SAVE THE DATE

Das 34. Schwechater Ferienspiel findet von 25. Juli bis 12. August statt. Anmeldungen können zeitgemäß auf unserer Webseite unter www.schwechat.gv.at durchgeführt werden.

SCHWECHAT IM JUBILÄUMSJAHR – 100 JAHRE STADTERHEBUNG

1922 wurde die Marktgemeinde Schwechat zur Stadt erhoben. Für die damals verantwortlichen Personen ein mutiger



Schritt in sehr schwierigen Zeiten, der bis heute der Stadt Schwechat mehr Gestaltungsmöglichkeiten lässt. 2022 steht ganz im Zeichen von „100 Jahre Stadterhebung“, viele Aktionen und Veranstaltungen sind mit Einbeziehung der Bürger:innen im Jubiläumsjahr geplant und weil „dein, mein unser Schwechat“ auch in den nächsten 100 Jahren zukunftsfit bleiben soll, wird die Stadtregierung auf zentrale Zukunftsthemen setzen und beispielsweise den Ausbau von ökologischen Maßnahmen im öffentlichen Raum weiter vorantreiben. Der erste Schritt für die Gründung einer Energiegemeinschaft wurde bereits gesetzt. Die Mitglieder der „SW Energy Community“ werden u.a. von reduzierten Netzkosten profitieren.



GR Susanne Fälbl-Holzapfel

100 Jahre sind eine beeindruckend lange Zeit. Wie sehr sich Schwechat seit der Erhebung zur Stadt verändert hat, zeigt der Blick auf historische Aufnahmen. Die Stadtwuchs, die Straßenbahn kam und ging, die Brauerei blieb.



Wie Schwechat vor 100 Jahren aussah, können wir uns heute kaum vorstellen. Und wie in 100 Jahren? Zum Jubiläum nicht nur in der Vergangenheit schwelgen, sondern den Blick auf die Zukunft richten – das wäre eine Idee!

Nutzen wir das kommende Jahr dazu, an einer gemeinsamen Vision für „Schwechat 2122“ zu basteln. Die Stadt der Zukunft: grün, mobil, klimaneutral, familienfreundlich und lebensfroh! Gestalten wir Schwechats Zukunft aktiv, anstatt weiter stur zu verwalten. Packen wir gemeinsam an, für unser aller Lebensqualität.



GR Max Lang

In den letzten hundert Jahren hat Schwechat vielen Krisen standgehalten – manche kamen unverschuldet – andere



wie der Multiversum Skandal waren leider hausgemacht. Dank der starken Wirtschaft – ausgehend von der Dreher Braudynastie im 18. Jhd. konnten solche Bedrohungen immer überwunden werden.

Für mich ist Schwechat ein attraktiver Wohnstandort der eine gute Infrastruktur, Arbeitsplätze und ein beispielloses Sport- und Freizeitangebot für die Bevölkerung bietet. Das sind Eigenschaften auf die wir stolz sein können und auch gefeiert werden dürfen! Wenn es gelingt das Bevölkerungswachstum an die vorhandene Infrastruktur (Schulen, Kindergärten..) anzupassen und die Einnahmen sinnvoll zu verwenden kann in 100 Jahren wieder gefeiert werden!



GR Mario Freiberger

Es ist ein besonderer Geburtstag für unsere Stadt. 100 Jahre ständiges Wachsen und weiterentwickeln haben diese



Stadt zu der gemacht, die sie heute ist. Trotzdem man sich zurecht als Industriestadt bezeichnen kann, ist es schön hier zu leben.

Besonders in den letzten Jahren schaut man bewusst darauf unsere Heimatstadt lebenswert zu gestalten und den Bewohnern alle möglichen Annehmlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Ausreichend gepflegte Grünflächen, Sport und Kulturangebote sowie Serviceleistungen der Stadtgemeinde ermöglichen einen Lebensstandard der von vielen sehr geschätzt wird. Gerade deswegen ist auch der Zuzug jährlich steigend. Ich hoffe wir können diese unsere Stadt auch zukünftig so wertvoll erhalten und wünsche alles Gute für die nächsten 100 Jahre.



STR Wolfgang Zistler

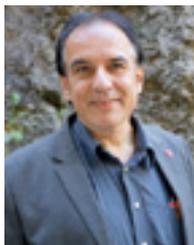
Schwechat wurde am 24.

8. 1922 zur Stadt erhoben, 1938-1954 war es 16 Jahre lang ein Teil Wiens.



Schwechat wächst rasch, derzeit ist es die achtgrößte Stadt in NÖ, bald könnte es die viertgrößte sein. Damit steigt auch die Verantwortung; Sportstadt allein reicht nicht, Bildungschancen fehlen. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es zu wenig Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, z.B. in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Tourismus, Logistik, Energietechnik.

Im Vergleich zu anderen Städten fehlt in Schwechat eine zweite AHS und eine BHS. Eine NEOS-Anfrage enthüllte: Dazu gibt es keinerlei schriftliche Unterlagen im Rathaus. Peinlich für eine aufstrebende Stadt. NEOS fordern daher mehr Transparenz und mehr Engagement für eine neue AHS und BHS.



GR Paul Haschka

Wir von GfS wünschen allen ein schönes neues Jahr und ganz besonders dieses Jahr gilt es groß zu feiern. Auf 100 Jahre



Stadterhebung zurückblicken zu können, darf jeden einzelnen mit Stolz erfüllen. Ein Rückblick zeigt nicht nur was die Stadt in den letzten 100 Jahren geleistet, sondern auch wie sehr sie sich mit dem Wandel der Zeit entwickelt hat.

Maßgeblich dafür ist, neben dem aktiven Einsatz der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung, auch jegliches Mitwirken all jener, denen Schwechat und ihre Katastralgemeinden am Herzen liegt. Es zeigt sich damit ganz klar: GEMEINSAM Hürden bewältigen und GEMEINSAM für Schwechat gestalten lässt uns nicht nur Geschichte schreiben, sondern zeichnet Schwechat mit beeindruckender Qualität und Stärke aus.



GR Alice Bogner



Stadt der Vielfalt



FASCHING AM EIS

100 JAHRE SCHWECHAT

26. Februar

ab 9.00 Uhr

Eislaufplatz Schwechat

Freier Eintritt für alle komplett Kostümierten!

Kostümwettbewerb von 14-15 Uhr

Eine Jury prämiert die drei besten Kostümierungen.

Zu gewinnen gibt es eine Saisonkarte für den

Eislaufplatz, eine Saisonkarte für das Sommerbad

und fünf gratis Eintritte ins Sommerbad!

Bitte beachten Sie die 2G-Regel (für Personen ab dem vollendeten 12. Lebensjahr). Die Veranstaltung findet statt, sofern keine Personenbeschränkungen vorgeschrieben werden.